

INSCHRIFTEN DER BAROCKEN GRABKREUZE AUF DEM FRIEDHOF IN LINDENHOLZHAUSEN

Von Josef J. G. Jung.

Erstellt von Winfried Breser

Im Landkreis Limburg-Weilburg sind noch heute auf zahlreichen Friedhöfen und an alten Kirchen barocke Grabkreuze bzw. Grabdenkmäler aus grauem Lahnmarmor vorhanden, die im 17. und 18. Jahrhundert von heimischen Steinmetzen angefertigt wurden. Nach der Denkmaltopographie für den Landkreis Limburg-Weilburg und für die Stadt Limburg befinden sich solche Grabmale auch in Lindenholtzhausen. Bei diesen sicherlich kostspieligen Grabkreuzen bzw. Grabdenkmälern, die zum Teil kunstvoll gestaltete und sprachlich interessante Inschriften enthalten, sowie mit bildhauerischem Dekor und figürlichen Darstellungen versehen sind, handelt es sich nach dem Hessischen Denkmalschutzgesetz um Schützens- und erhaltenswerte Kulturdenkmäler. Sie dokumentieren die kunstfertige Schaffensweise der hiesigen Steinmetze in der Barockzeit. Die zum Teil umfangreichen Inschriften sind sprachlich ein Zeugnis des 17. und 18. Jahrhunderts. Ferner enthalten sie in genealogischer Hinsicht wertvolle Hinweise und sind somit für die Familienforschung in vielen Fällen eindeutige und willkommene Beweisstücke. Zudem gelten die Grabkreuze als christliche Glaubenszeugnisse ihrer Zeit. In ihnen spiegelt sich die damalige volkstümliche Friedhofskultur in unserer heimischen Region wider. Auf dem Friedhof in Lindenholtzhausen (alter Teil), dessen Ursprung bis in die Urnenfelderzeit zurückreicht, gibt es noch 22 Grabkreuze aus dieser Epoche, und von weiteren drei abhanden gekommenen sind die Inschriften bekannt. Es handelt sich um Grabdenkmale für Einwohner aus Lindenholtzhausen sowie in zwei Fällen um solche aus Eschhofen und dessen Ortsteil Mühlen. Die Grabkreuze befinden sich in der Friedhofsmauer sowie an der alten Kapelle, der vormaligen Leichenhalle. Die Inschriften dieser Grabkreuze wurden in mühevoller Kleinarbeit entziffert. Heute sind sie zum Teil kaum noch lesbar. Daher werden nachfolgend die entsprechenden Texte fortlaufend ganz oder auszugsweise wiedergegeben. Die in den zusätzlichen Ausführungen enthaltenen genealogischen Daten sowie die von den Grabinschriften abweichenden Namensangaben – in heutiger Schreibweise – wurden den entsprechenden Kirchenbüchern entnommen.

GRABKREUZ 1

Johann Georg Jung

J. M. J.

1795 D 7TEN JANNUARIJ STARB DER WOHL ACHTBARE JOANN
GEORGIUS JUNG SEINES ALTER 42 JAHR UND 3 MONAT.

Johann Georg Jung wurde am 4. September 1752 geboren als Sohn von Adam Jung (geb. 1.11.1703) und seiner Frau Anna Margarete. Die Familie gehörte zu den damals bereits zahlreichen JUNG-Familien, die wohl alle auf JONGEHENNE (Johann Jung) zurückgehen, der 1485 als Schöffe des Diezer Grafschaftsgerichts in Lindenholzhausen genannt wird.



GRABKREUZ 2

Anna Göbel, geb. Stein

ANNO 1758 D. 21. APRILLIS IST DIE EHR SAME FRAU ANNA MAGRETTA GÖBELIN GEBÖHRNE STEININ IHRES ALTERS 52 JAHR GOTT SE-LIG IM HERRN ENTSCHLAFEN. GOTT VERLEIHE IHR EIN FRÖLICHE AUFFERSTEHUNG.

R. I. P.

Sie war die am 19. 10. 1705 geborene Tochter des Andreas Stein und der Maria Katharina geb. Jung und hatte am 12.2.1726 den 30 Jahre älteren Johann Göbel (1675 - 1753) geheiratet, dessen Grabdenkmal nachstehend unter der laufenden Nr. 25 beschrieben ist. Das Sterberegister enthält als Todesdatum der Anna Göbel – abweichend von den Angaben auf dem Grabstein – den 19. April 1758.



GRABKREUZ 3

Anna Margaretha Roos und Georg Göbel

HEUT MIR MORGEN DIR. HIER RASTET BEY DER TOTEN BAAR EIN
JUNG-FRAW VON 65 JAHR. EIN FROMME GOTTES DIENERIN ANNA
MARGETTA RUSIN. MEIN LEBEN WAR NUR SCHMERZ UND LEIDEN,
NUN GIB MI(R) GOTT DAFÜR DEIN FREUDEN. ANNO 1739 DEN 24.

JUNI. REQUIESCAT IN PACE AMEN.

HANS GEORGIUS GÖBEL STARB 1753 DEN 30. JANUARI SEINES
ALTERS 26 JAHR.

Die um 1674 geborene ledige Anna Margarete Roos war eine Tochter des Johann Roos, Bauer und Mitpächter des hiesigen Gnadenthaler Hofs. Dieser besaß zwei Häuser und war mit Katharina, der Tochter des Gerichtsschöffen Conrad Kropp, verheiratet. Bei dem in jungen Jahren verstorbenen Hans-Georg Göbel handelt es sich wohl um einen Verwandten der Anna Margarete Roos – verwandt, weil sein Tod auf deren Grabmal vermerkt wurde.



GRABKREUZ 4

Heinrich Staudt und Anna Maria, geb. Heil

ANNO 1762 DEN 2. SEPTEMBER STARB DER EHRSAME HENRICH
STAUT UND SEINE EHELIGE HAUSFRAU ANNA MARIA STAUTIN,
EINE GEBOHRNE HEILIN, STARB ANNO 1759 DEN 22TEN SEPTEMBRI..

Der am 23. November 1704 geborene Johann Heinrich Staudt heiratete in Lindenholz-
hausen am 1. Oktober 1726 Anna Maria Heil aus Dauborn; sie wurde 65 Jahre alt.



GRABKREUZ 5

Andreas Braun

ANNO 17(...) DAS ZEITLICHE GE(SEG)NET DER EHRSAME ANDRE-
AS BR(AUN) ZU LINDENHOLZHAUSEN GEBOHRE ANNO 1718 DEN
22TEN JANUARI SEINES ALTERS (...).

Der vorstehende Text befindet sich auf einem in der Friedhofsmauer enthaltenen Frag-
ment des Grabmals für Andreas Braun. Geboren in Ruppach/Unterwesterwald am
22. Januar 1718, heiratete er am 7. November 1741 in Dietkirchen die um 1716 gebo-
rene Dehrner Müllerstochter Maria Elisabeth Zimmermann. Er war von etwa 1748
bis 1770 Müller auf der Lindenmühle in Lindenholzhausen. Dort ist er am 12. Mai
1793 gestorben.



GRABKREUZ 6

Hartmann Göbel

JESUS MARIA JOSEPH.

1740 DEN 24TEN FEBRUARIUS IST IM HERRN SELIG ENTSCHLAFFEN
DER EHRSAMME HERR HARTMANN GÖBEL, GERICHTSSCHÖFFEN
IM KIRGSPIL LINDENHOLZHAUSE UND NIDER BRECHE. DIESE
GEDÄCHNÜS IST ZUR HOCHSTEN EHR GOTTES DURCH SEINE
NACHGELASENE ERBEN AUFFGERICHT. SEINES ALTERS 80 JAHR.

Der Gerichtsschöffe Hartmann Göbel stammte aus Staffel, (Bruder von Johann Göbel, siehe Nr. 18). Er war dreimal verheiratet und besaß 1702 in Lindenholzhausen zwei Häuser und zwei Scheunen. Auch war er Mitpächter des hiesigen Gnadenthaler Hofs. Er konvertierte vom calvinischen zum katholischen Glauben.



GRABKREUZ 7

Johann Schuy

DEN 18. SEPTEMBRIS ANNO 1672 IST IN GOTT SELIG END
SCHLAFFEN DER EHRSAME JOHANN SCHUE VON
LINDENHOLZHAUSEN SEINES ALTERS 65 JAHR, DEM GOTT
GNÄDIG SEIN WOLLE. AMEN.

Der kinderlose Sendschöffe Johann Schuy versah am 21. Juni 1662 die im Jahre 1631 errichtete Wendelinuskapelle in Lindenholtzhausen mit einer Stiftung von 61 Gulden. 1670 hatte er für seine verstorbene Ehefrau Gyta Piebrien ein Grabmal anfertigen lassen, das abhanden-gekommen ist, dessen Inschrift jedoch festgehalten wurde.



GRABKREUZ 8

Peter Kremer

J. M. J.

AN(N)O 1745 DEN 7. MEY IST DER EHRSAMME PETTR GREMMER VON
MILLEN DEM HERRN ENTH SCHLAFFEN SEINES ALTERS 87 JAHR.

Der aus dem Eschhöfer Ortsteil Mühlen stammende Peter Kremer wurde nicht – wie für diesen Ort damals üblich – in Dietkirchen, sondern in Lindenholzhausen begraben. Vielleicht verhinderte Hochwasser den Betrieb der Lahnfähre.



GRABKREUZ 9

Johann Heinrich Hilge und Anna Maria, geb. Kaiser

ANNO 1776 DEN 6. JANUWARI IST DER EHRSAMME HEINRICH HILGE
SENDSCHÖFFEN UND NACHBAR ZU LINDENHOLZHAUSEN SEINES
ALTERS 74 JAHR 3 MONAT, UND ANNA MARIA HILGIN GEBORENE
KAISERIN, BEID ELEUD, IST GESTORBEN DEN 30. SEBD. IHRES ALTERS
78 JAHR 11 MONA(T).

R. I. P. (=REQUIESCAT IN PACEM - Er/Sie mögen ruhen in Frieden).

Der Sendschöffe Johann Heinrich Hilge hatte aus zwei Ehen insgesamt zwölf Kinder. Seine erste Ehefrau hieß Elisabeth. Das Sterbejahr 1777 seiner zweiten Ehefrau ist auf dem Grabmal nicht angegeben.



GRABKREUZ 10

Johannes Jakobus Dernbach und Amalia, geb. Dornuff

1734 DEN 3. AUGUS(T) IST IM HERRN ENTSCHLAFEN DER EHR
SAMME JOHANNES JACOBUS DERNBACH IM 57. JAHRES UND SEIN
HINDERLASENE EHELIGE HAUSFRAUNN ANNA MARIA EINNE
GEBOHRNE DORNUFIN.

Der Bauer Johann Jakob Dernbach bewohnte mit seiner Familie 1702 ein Anwesen in der Fallbornstraße. Der Taufname seiner Ehefrau lautet Amalia und nicht – wie auf dem Grabmal vermerkt – Anna Maria. Sie war eine Tochter des Schultheißen Johannes Dornuff und dessen erster Ehefrau Amalia, Tochter des kaiserlichen Rittmeisters und Schultheißen Georg Löw (siehe Nr. 23).

GRABKREUZ 11

Georg Kaiser

ANNO 1715 DEN 2. NOVEMBER IST DER EHRSAME GEORG KAYSER
SEINES ALTERS IM 92. JAHR IN GOTT DEM HERRN SEELIG
ENTSCHLAFEN. HIER RUHE ICH UND MEINE ZWEY EHEWEIBER
ANNA UND ANNA OHNE ALLE KLAG UND ERWARTEN DER
AUFERSTEHUNG AHM JÜNGSTEN TAG. I. H.

 Georg Kaiser wird seit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Lindenholzhausen genannt. Er stammte vielleicht aus Limburg, wo bereits im 14. Jahrhundert Namens-träger der Familie Kaiser erscheinen.



GRABKREUZ 12

Anna Margareta Zimmermann, geb. Göbel

MENSCH BESTELLE DIER DEIN HAUS DAN DU MUSTST STERBEN.
DIESSES CREUTZ HAT DER EHRSAMME MÜLLER MEISTER
JOHANNES ZIEMERMANN MACHEN LASSEN ZUM GEDÄCHTNUS.
AN(N)O 1753 D. 2. FEBER IST IM HERRN ENTSCHLAFEN
ANNA MARKRETHA ZIEMMERMANNIN GEBOHRNE GÖBELIN
IHRES ALTERS 26 JAHR:

Die aus Lindenholzhausen stammende Ehefrau Anna Margareta des Müllers Johannes Zimmermann (1719 – 1797) von der Brückenmühle in Ennerich starb im jungen Alter von 26 Jahren kurz nach der am 15. Januar 1753 erfolgten Geburt ihres Sohnes Josef Heinrich.





GRABKREUZ 13

Anna Göbel, geb. Löw

ANNA GÖBELIN GEBOHRNE LÖWIN IST GESTORBEN D. 12. MÄRT
1763 (...) GOTT SEY IHR EIN UND UNS EIN GNÄDIGER RICHTER JETZ
UND IN EWIG KEIT. JOES GÖBELL.

Die am 3. September 1695 geborene Anna Löw, verheiratet mit Johannes Göbel, war eine Tochter des aus Villmar stammenden Heinrich Löw (1652 – 1720), dem Stammvater der heutigen Lindenholzhäuser Löw – Familien. Dessen Vater hieß Gerhard Löw (1610 – 20.11.1693), Pächter des Treisfurter Vogteihofs in Villmar.

GRABKREUZ 14

Matthias Hilfrich und Maria Friedrich

HIER RUHET DER EHRSAME MATHIAS HILFFRICH, GEWESENER
GERICHTSC(H)ÖFFEN, DAHIER GEBOHREN D. 4TEN MERTZ 1698,
SEINES ALTERS 45 JAHR 2 MONATH, IM EHESTAND GELEBT 23 JAHR
21 TAG MIT DER EHRSAMEN MARIA GEBORNEN FRIEDRICHIN,
GESTORBEN D. 29. APRIL 1769 IHRES ALTERS 73 JAHR.
G. S. I. G. A. (= Gott sei Ihnen gnädig Amen).

Das auf dem Grabmal nicht festgehaltene Todesdatum des Gerichtschöffen Matthias Hilfrich war der 24. März 1743. Er hatte am 18. Januar 1719 Maria Friedrich aus Eschhofen geheiratet. Matthias Hilfrich ist ein direkter Vorfahre des aus Lindenhofen stammenden Limburger Bischofs Dr. Antonius Hilfrich (1873 – 1947).



GRABKREUZ 15

Barbara Dornuff, geb. Kropp

ANNO 1714 DEN 27. MAY IST IM HERRN SEELIG ENTSCHLAFEN DIE
EHR UND TUGENTSAME FRAW BARBARA KROPPIN, HERRN
JOHANNES DORNUFF OBERSCHULTEISEN EHLICHE HAUSFRAW
IHRES EHESTANTS DARIN SIE GEZEUGET 13 KINDTER IM 38. IHRES
ALTERS ABER IM 63. JAHR. IHR HINTERLASSENER EHEWIRTH HATT
DIES GEDAECTNUS AUFFRICHTEN LASSEN.

R. I. S. P. A. (= Requiescat in pacem. Er/Sie möge ruhen in Frieden Amen).

Anna Barbara Kropp war die zweite Ehefrau des Lindenholhäuser Schultheißen Johannes Dornuff (1645 – 1729), mit dem sie in der Kirchstraße das im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts von ihnen errichtete Haus (heute Nr. 13) bewohnte. Der fränkische Erker des Gebäudes ist mit den Hausmarken >Dornuff-Kropp< versehen. Die mit 13 Kinder gesegnete Ehefrau hatte am 30. März 1687 sogar Drillinge entbunden. Sie war eine Tochter des Gerichtsschöffen und Feld- geschworenen Conrad Kropp (1624 – 1704). Ihr Bruder Johann Kropp (1652 – 1727), Kanoniker am Mariengredens- tift in Mainz, ermöglichte durch Stiftungen die Errichtung der Pfarrei Lindenholz- hausen im Jahr 1725. Zu den Söhnen der Eheleute Dornuff-Kropp gehören die Lim- burger Stiftskanoniker und Stiftsdechanten Johann Friedrich Dornuff (1684 – 1751) und Alberich Josef Dornuff (1696 – 1781), deren Epitaphien sich im Limburger Dom befinden. Auch diese bedachten ihre Heimatgemeinde mit Stiftungen.



GRABKREUZ 16

Jakob Roos

JESUS MARIA JOSEPH.

A(NN)O 1704 DEN 6. APRIL IST IN DEM HERRN JESUS SANFT UND
SEELIG ENDT SCHLAFEN J(A)COBUS RUS VON ESCHHOFFEN, SEINES
ALTERS 64 JAHR DESEN SEEL GOTT GNÄDIG SEIN WOLE. AMEN.

Jakob Roos wurde ebenfalls nicht – wie damals für Eschhofen üblich – in Dietkirchen
bestattet. Vielleicht hatte Hochwasser den Fährbetrieb verhindert.



GRABKREUZ 17

Anna Maria Heun geb. Jung:

1781 IST DEM HERRN SELIG ENT SCHLAFEN DEM EHRSAME
JOHANN ADAM HEUN SEINE EHELICHE HAUSFRAU ANNA MARI
HEUNIN GEBORNE JUNGIN IHRES ALTERS 44 JAHR.

Am 16. Mai 1773 hatten diese Eheleute geheiratet. Die am 12. Oktober 1738 geborene Ehefrau war eine Tochter des Friedrich Jung.



GRABKREUZ 18

Johann Göbel

A(NN)O 1686 DEN 25. JANUARY IST DER EHRSAME JOHAN GÖBEL,
FELDT GESCHWONER, MARGRETA GÖBELIN GEWESENER EHE MAN,
BEY IHR 20 JAHR IN DER EHE, 7 KINDER HINDER LASSEN,
DEM HEREN SELIG ENTSCHLAFFEN.

D. S. G. G. AMEN. (= Dessen Seele Gott gnädig. Amen).

Johann Göbel (Bruder des Hartmann Göbel, siehe Nr. 6) wurde am 3. Oktober 1647 in Staffel geboren. Er heiratete 1666 Margareta Göbel aus Lindenholzhausen und war hier Bauer und Feldgerichts-schöffe. Er konvertierte vom calvinischen zum katholischen Glauben.



GRABKREUZ 19

Johann Otto und Katharina Schue und Anna Weidenbusch

Anno 1706 DEN 11. OKTOB. IST DER EHRSAME JOHANN OTT SEINES
ALTERS IM 84. JAHR IN GOTT DEM HERRN SEELIG ENTSCHLAFEN.
HIER RUHE ICH UND MEINE ZWEY EHEWEIBER KATHARINA UND
ANNA OHNE ALLE KLAG UND ERWARTE DER AUFFERSTEHUNG
AM JÜNGSTEN TAG.

Johann Otto erscheint 1663 in der Liste der Steuerpflichtigen in Lindenholzhausen.
Hier wird er von 1663 bis 1690 als gemeiner Bäcker (= Gemeindebäcker) erwähnt.
Seine erste Ehefrau Katharina Schue war eine Tochter des Anton Schue aus Kreuch
(einem aus-gegangenen Ort in der heutigen Brückenvorstadt von Limburg).



GRABKREUZ 20

Johannes Fachinger und Anna Dorothea geb. Göbel:

AN(N)O 1748 DEN 6. APRIL IST IM HERRN ENT SCHLAFFEN ANNA DOREDEA FACHINGERIN IHRES ALTERS 66 JAHR. AN(N)O 1761 DEN 13. FEB. IST IM HERRN ENT SCHLAFFEN DER EHRSAME JOHANNES FACHINGER SEINES ALTERS 81 JAHR. R. I. P.

Der wohl aus Eschhofen stammende Johannes Fachinger heiratete Anna Dorothea Göbel aus Lindenholzhausen und zog dorthin. Seine Ehefrau ist nach dem Eintrag im Sterberegister am 21. März 1749 verstorben und nicht wie auf dem Grabmal angegeben. Der Sohn Johannes (1710 – 1759) dieser Eheleute wurde Kunstschreiner in Mainz. Sein dort 1739 geschaffenes Meisterstück, ein barocker Aufsatzschrank, ist noch vorhanden.



GRABKREUZ 21

Theodor Dernbach und Anna Margarete geb. Göbel:

JESUS MARIA JOSEPH

ANNO 1773 DEN 12TEN TAG JANUARIE IST IN DEM HERRN
ENTSCHLAFEN UND RUHET ALLHIER DEM LEIB NACH DER VIEL
ACHTBARE DIEDRICH DERMBACH NACHBAR ZU
LINDENHOLZHAUSEN, KIRCHENMEISTER, AUCH VON
28. APRIL 1740 GEWESENER FELD GESCHWOHRENER SEINES
ALTERS 67 JAHR. – AUCH HAT ANNO 1785 DEN 23. TAG JUNI DAS
ZEITLICHE GESEGNET DESSEN HINTER LASSENE WITTIB, DIE
VIEL EHRSAME FRAU ANNA MARGARETHA GENANNT
GOEBELIN, GEBOREN DEN 29TEN JUNI 1717. R. I. P.

Der Kirchenrechner und Feldgerichtsschöffe Theodor (= Dietrich) Dernbach war in erster Ehe mit Anna Maria Friedrich verheiratet. Am 4. August 1743 ehelichte er Anna Margareta Göbel.





GRABKREUZ 22

Anna Maria Becker

JESUS MARIA JOSEPH.

ANNO 1797 DEN 27TEN TAG AUGUST IST DEM HERRN ENT
SCHLAFEN UND RUHET HIR DEM LEIB NACH DIE EHR UND
TUGENDSAME JUNGFRAU ANNA MARIA BECKERIN GEBÜRTIG VON
DER BLECHMÜHL ZU NIEDER HADAMAR, HIER ZU
LINDENHOLZHAUSEN BEY IHREM VETTER PASTOR ÜBER 40 JAHREN
BIS IN DEN TOD GEWESENE SORGFÄLTIGE ERFAHRENE FROMME
UND GETREUE HAUSHÄLTERIN AUCH BESONDERE GUTTÄTERIN
DEREN ARMEN, IHRES ALTERS 67 JAHREN UND 4 MONATEN. SIE
RUHET IM FIEDEN. AMEN. – (...) EIUS AGNATUS JOHANNES
GEORGIUS BECKER. P. T. PASTOR.

Wie die Inschrift besagt, war die Müllerstochter Anna Maria Becker die überschwäng-
lich gelobte Kusine und langjährige Haushälterin des von der Rauscher Mühle
in Niederbrechen stammenden Lindenholzhäuser Pfarrers Johann Georg Becker
(1721 – 1797). Von zwei abhanden gekommenen Grabkreuzen sind die Inschriften
noch bekannt.

GRABKREUZ 23

Georg Löw und Anna geb. Wenzel

ANNO 1667 DEN 27. JUNY IST IN GOTT SELIG ENDSCHLAFEN DER
EHRENVESTE HERR GEORG LÖW, GEWESENER KEYSERLICHER
RIDMEISTER UND NACHGEHENDST SCHULDEIS DES KIRSPELS
LINDENHOLTZHAUSEN. SEINE EHELICHE HAUSFRAW ANNA.

Der kaiserliche Rittmeister Georg Löw war von 1640 -1667 Schultheiß des Kirchspiels Lindenholzhausen und verheiratet mit der Witwe Anna Bendel geb. Wenzel, einer Tochter seines Amtsvorgängers Huprecht Wenzel. Die Eheleute Löw hatten drei Töchter. Das mit einem Löwenwappen versehene Grabmal befand sich zuletzt bis 1964 in der alten Friedhofskapelle, die damals umgebaut wurde. Seitdem ist es leider verschollen.

GRABKREUZ 24

Johann Wilhelm Rausch

SEHT MICH AN UND TUT MICH LESEN, DER DU BIST, BIN ICH
GEWESEN. WER ICH BIN, DER MUßT DU WERDEN, DAN WIR SINT
NICHTS ALS STAUB AUF ERDEN. – ANNO 1736 DEN 5. DEZEMBRIS
IST DEM HERRN SEELIG ENTSCHLAFEN DER WOHL ACHTBARE
WILHELM RAUSCH, GERICHTS-SCHÖFFEN DES KIRCHSP(I)ELS
LINDENHOLZHAUSEN UND SCHULTEIS DER VOGTEY
DIETKIRCHEN. ER RUHE IN FRIEDEN.

Johann Wilhelm Rausch wurde am 18. Juli 1688 als Sohn des Feldgerichtsschöffen
Johann Georg Rausch geboren. Diese Familie geht wohl zurück auf den Limburger
Stadtschreiber Jörg Rauscher (um 1530 – 1588) aus (Bad-) Wimpfen.
Dieses Grabkreuz ist verschollen.

GRABKREUZ 25

Johannes Göbel

DIESES CREUTZ HAT MACHEN LASSEN ANNA MARGARETHA
GEBLIN ZU GOTTES EHR UND DER MENSCHEN ANDENKCKEN.
ANNO 1753 DEN 21. JANUAR IST DER EHR SAMME JOHANNES GEBEL,
WAGNER, IM HERRN SEELICH ENTSCHLAFFEN SEINES ALTERS
83 JAHR. IM EHESTAND ZUSAMMEN GELEBT 28 JAHR.

Der am 10. März 1675 geborene Johannes Göbel übte das Wagnerhandwerk aus.
Er heiratete am 12. Februar 1726 die 30 Jahre jüngere Anna Margareta Stein.
Das in der vorstehenden Abhandlung unter der Nr.: 25 beschriebene Grabmal des
Johann Göbel befand sich im Bereich des heutigen Mauerdurchbruchs zum neuen
Friedhofsteil. Seit dem damaligen Mauerdurchbruch ist es verschollen.